

10 Erfahrungen vom 3 Lakes Fuji Ultra in Japan

1. Japaner sind Ultra-besessen (71km - 1043 Starter, 100km - 2251, 118km - 967). Ich startete im Bambini-Lauf.
2. Ausländer sind Exoten - beim 71km-Lauf war ich 1 von nur 5 Startern aus dem "Westen".
3. Kurz vor dem Start wird 3 mal laut geschrien und die rechte Faust in die Luft gestreckt. Warum wissen nur die Japaner.
4. An jeder roten Fussgängerampel wird angehalten. Kein Wenn. Kein Aber.
5. Japaner bekommen leicht Sonnenbrand. Viele liefen lang-lang, manche sogar mit Handschuhen. Bei über 30 Grad!
6. Zuschauer winken. Als mein Dad unterwegs anfing zu klatschen haben viele Läufer angehalten und sich vor ihm verbeugt.
7. An Verpflegungsstellen hilft es, wenn man mit Stäbchen essen kann. Die Udon-Nudel sahen lecker aus; die Algen weniger.
8. Nach dem Zieleinlauf dreht man sich kurz zum Einlaufbogen um und verbeugt sich.
9. Japaner finishen einen 100km-Lauf, trinken und dehnen sich kurz, ziehen sich um und dann fahren Sie nach Hause. Kein Festzelt, kein Bier / Sake, kein Tratsch.
10. In Japan scheint es keine Altersklassen zu geben. Männlein und Weiblein. Das war's.